

Philipps-Universität Marburg  
FB 21 / Institut für Sportwissenschaft & Motologie  
Arbeitsbereich Psychomotorik & Motologie  
Leitung: Prof. Dr. Martin Vetter  
Schutzkonzept: Dr. Thorsten Späker  
Barfüßerstraße 1, 35032 Marburg

Marburg, den 29.09.2021

## **Schutzkonzept Corona-Virus Infektionsvermeidung in den Präsenz- Lehrveranstaltungen Bewegungspraxis des Arbeitsbereichs Psychomotorik & Motologie**

Das vorliegende Konzept wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtig gültigen Hygiene-Bestimmungen entwickelt. Es orientiert sich an bereits genehmigten Schutzkonzepten für die Durchführung von Lehrveranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft und Motologie aus dem SS 20, dem WS 20-21 und dem SS 21.

Durch die klar geregelten Bestimmungen zur Gruppengröße, zur Art der Bewegungsraumnutzungen im Institut und zur inhaltlichen Ausgestaltung mit Abstandsregelung und medizinischer Mund-Nase-Bedeckung (MNB), ist die Durchführung der Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen erfahrungsgemäß gut kontrollierbar.

### **1. Allgemeine Kontakt- und Umgangsregeln im Institutsgebäude Barfüßerstraße 1 (U | 08)**

- Die Durchführung der Bewegungspraxis beschränkt sich auf das EG mit Nutzung der Turnhalle und dem Keller mit Nutzung des Gymnastiksaals.
- Ein markiertes Einbahn-Wegenetz für Zugang/Abgang in und aus dem Gebäude heraus regelt den Zugang.
- Kontaktvermeidung zu LV-Beginn über versetzte LV-Zeiten: Der Zugang zu den Veranstaltungsorten und das Verlassen der Veranstaltungsorte wird durch die zeitliche und räumliche Planung so organisiert, dass es zu keinen engen Kontakten und zu keinen Ansammlungen größerer Personengruppen in oder vor den Veranstaltungsräumen oder dem Gebäude kommen kann. Es wird also darauf geachtet, bei parallelen Veranstaltungszeiten entsprechend s.t. und c.t. zu beginnen.
- Veranstaltungsteilnehmer\*innen finden sich möglichst pünktlich zu Beginn der Veranstaltung am Veranstaltungsort ein und verlassen ihn nach Ende der Veranstaltung möglichst zügig.
- Einlass-/Anwesenheitskontrolle mit Check über das digitale Erfassungssystem [darfichrein.de](https://darfichrein.de): QR-Codes stehen zur Entzerrung außerhalb des Gebäudes und im Flurbereich zur Verfügung
- Dafür ist von Dozent\*innenseite sicherzustellen, dass am Ende einer LV alle Seminarteilnehmer\*innen ausnahmslos das IFL-Gebäude verlassen.
- Sollten bei Studierenden oder innerhalb ihres Haushaltes Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, sind sie aufgefordert, nicht an Veranstaltungen teilzunehmen und dürfen das Gebäude nicht betreten.

## 2. Schutzmaßnahmen für Personal

a) Anweisung zum Tragen von medizinischer MNB für alle beteiligten Lehrkräfte und technisches Personal in Situationen, in denen Mindestabstände nicht ausreichend eingehalten werden können.

b) Hausmeister (wegen Zugehörigkeit zu Risikogruppe):

- Ansprache/Kontaktaufnahme mit Hausmeistern nur über Telefon oder auf Abstand im ansonsten abgeschirmten Hausmeisterbüro.
- eingeschränkte Zuarbeit der Hausmeister für Bereitstellung, Auf-/Abbau /Wegräumen von Sportgerät in den Lehrveranstaltungen – dafür ersatzhalber Einsatz von stud. HK.

## 3. Abstandhalten zu anderen Personen von mind. 1,5 m von Kopf-zu-Kopf

- Info zu Distanz- und Hygienemaßnahmen vor Ort über Aushänge und regelmäßige Hinweise durch Dozent\*innen.
- Die Praxisseminare in der Halle (THB) werden in Gruppengrößen von max. 18 Teilnehmer\*innen + Dozent\*in unterrichtet und zusätzlich in fest eingerichtete Kleingruppen binnendifferenziert. Die Halle umfasst 343 qm, es wird ein Raumbedarf von 19 qm pro Person festgelegt.
- Die Praxisseminare im Gymnastiksaal (GSB) werden in Gruppengrößen von max. 9 Teilnehmer\*innen + Dozent\*in unterrichtet und zusätzlich in fest eingerichtete Kleingruppen binnendifferenziert. Der Gymnastiksaal umfasst 176 qm, es wird ein Raumbedarf von 19 qm pro Person festgelegt.

## 4. Tragen der Mund-Nasen-Bedeckungen

- Bei Betreten und Verlassen des Geländes und/oder Gebäudes verpflichtendes Tragen von medizinischen MNB – auch während der LV.
- Medizinische Masken werden durch die Universität über die Lehrenden bereitgestellt

## 5. Seminargestaltung

- Mit oberster Priorität wird darauf geachtet, dass ein Mindestabstand von 1,5 -2 Meter unter allen Beteiligten nie unterschritten wird und es zu keinen engeren Körperkontakten kommt.
- Alle Beteiligten tragen zu jeder Zeit einen medizinischen Mund- und Nasenschutz. Kurze Ausnahmen zur Vorstellung eines Referats oder für längere Redebeiträge sind ggf. möglich.
- Hinsichtlich der Veranstaltungsinhalte wird grundsätzlich von Elementarisierungsformen ausgegangen, die in den Veranstaltungen zum Gegenstand gemacht werden und die als Übungs- und Spielformen im Rahmen des entwickelten Konzeptes realisierbar sind.
- Die Praxis wird räumlich in Zonen und Stationen aufgeteilt, in denen sich die festen Kleingruppen unter Einhaltung der Abstandsregelungen bewegen können. An einer Station /einem Aufbau arbeitet immer nur eine Arbeitsgruppe. Ein Wechsel wird zentral von der Lehrkraft organisiert.
- Der Auf- oder Abbau der Zonen und Stationen wird von der Lehrkraft koordiniert und organisiert, so dass dieser mit möglichst wenig Personen und unter Einhaltung der Abstandsregel mit Mund-Nase-Schutz stattfindet.
- Die genutzten Materialien zum Aufbau von Bewegungsstationen und Bewegungsräumen (Turnkästen, Bänke, Weichböden, Gymnastikmatten, Pylonen etc.) werden vor und nach dem Angebot sowie bei einem Wechsel der Arbeitsgruppen an eine andere Station /einen anderen Aufbau gereinigt und desinfiziert.

- Umkleieräume und Duschen stehen nicht zur Verfügung, Veranstaltungsteilnehmer\*innen müssen die Veranstaltungsräume ggf. umgezogen in der entsprechenden Bewegungskleidung betreten und auch verlassen
- Hand-/Flächendesinfektionsmitteln werden drinnen und draußen bereitgestellt. Anwendung Handdesinfektion vor Betreten der Gebäude und wdh. in LV, in denen etwas angefasst wird.
- Anwendung Flächendesinfektion in Abhängigkeit zu bzw. Anpassung an gültige Richtlinien und Kenntnisstand der Wissenschaften.
- Nach Bedarf bringen die Studierenden eigene Materialien wie Tücher, Decken, Bälle oder Seile von zu Hause mit, die nur personenspezifisch genutzt werden dürfen.
- Innerhalb der Teilgruppen werden die Studierenden in feste Arbeitsgruppen zu je 4-5 Personen eingeteilt.
- Es werden 4 feste Gruppen A-D mit je maximal 9 Personen gebildet, die sich nochmal in feste Arbeitsgruppen zu 4-5 Personen binnendifferenzieren (A1-A2 etc.). Diese bleiben über das Semester und alle Veranstaltungen übergreifend unverändert bestehen. Die Gruppenzusammenstellungen werden von der Veranstaltungsleitung dokumentiert. Hilfestellung wird ausschließlich innerhalb der festen Arbeitsgruppen und ggf. durch die Veranstaltungsleitung gewährt.
- Die Gruppen alternieren ggf. nach Möglichkeit: Gruppen A und B erscheinen in geraden Kalenderwochen, Gruppe C und D in ungeraden KW o.ä.
- Sollten bei Studierenden oder innerhalb ihres Haushaltes Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, ist ihnen die Teilnahme an Veranstaltungen verboten.
- Darüber hinaus werden im Vorfeld und während des Semesters über ein online-Lehrangebot mögliche Bausteine der Veranstaltung ohne Präsenz erarbeitet.

## 6. Pausengestaltung

- Pausen sind nur auf den zugewiesenen Plätzen unter Einbehaltung des Mindestabstandes mit medizinischer Maske erlaubt.
- Besuche weiterer anschließender LV sind nur über neuen wdh. Zugang in das Gebäude über die dafür vorgesehenen Zugänge mit Einlass-/Anwesenheitskontrolle möglich.
- Toilettennutzung ist nur jeweils einzeln möglich.

## 7. Raumlüftung

- Alle genutzten Räume werden regelmäßig (ca. alle 30 Minuten) gelüftet, um Infektionen durch Aerosole zu verhindern.

## 8. Unterweisung der Teilnehmenden

- Verpflichtende Einweisungen für alle Beteiligten (Lehrkräfte, technisches Personal) vor Beginn Präsenzlehre
- Informationen zu allgemeinen und besonderen Organisations- und Verhaltensregeln zur Durchführung von Praxisveranstaltungen unter Corona-Bedingungen werden vermittelt über:
  - die Verteilung eines Verhaltensleitfadens an alle Studierende via E-Mail im Vorhinein
  - eine Einführung der Studierenden durch die Veranstaltungsleitung vor Ort
  - wiederholte Ansagen der Lehrkräfte im Verlauf der Veranstaltung

## 9. Dokumentation der Seminarteilnehmenden

- Die Anwesenheit und die Kontakte innerhalb der Veranstaltungsgruppen werden nachvollziehbar über das digitale Raum-Anwesenheits-Erfassungssystem [darfichrein.de](http://darfichrein.de) sowie ggf. auf vorgegebenen Anwesenheitslisten dokumentiert, um eine schnelle Kontaktmöglichkeit zu Lehrenden und Studierenden sicherzustellen (ein Muster der Anwesenheitsliste findet sich in der Anlage zu diesem Dokument)

### **Kontaktpersonen aus dem Arbeitsbereich Psychomotorik und Motologie:**

#### **Leitung des Arbeitsbereichs:**

Prof. Dr. Martin Vetter ([martin.vetter@staff.uni-marburg.de](mailto:martin.vetter@staff.uni-marburg.de))

#### **Kontaktperson für das vorgelegte Hygienekonzept:**

Dr. Thorsten Späker ([spaekert@staff.uni-marburg.de](mailto:spaekert@staff.uni-marburg.de))

## **ANLAGEN**

- 1) Verhaltensregeln für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen

ANLAGE 1:

**Verhaltensregeln für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Studiengang Motologie und Psychomotorik, M.A.**

Die Lehrveranstaltung muss im Rahmen des vorliegenden Schutz-, Hygiene- und Organisationskonzepts des Instituts durchgeführt werden. Angesichts der nach wie vor gegebenen Infektionsgefahr stellen die Lehrveranstaltungen in Präsenz eine besonders sensible Form der Lehre dar. Es wird hier in besonderer Weise darauf ankommen die Regelungen exakt zu befolgen. Schon die kleinste Missachtung könnte dazu führen, dass die gesamte Präsenzlehre sofort wiederingestellt werden muss. Zentrale Ausgangsüberlegung für alle Regelungen ist die unbedingte Vermeidung direkter Kontakte durch die lückenlose Einhaltung der Abstandsregeln, das Tragen der medizinischen Masken und die Raumlüftung.

**!! Auf ihr diszipliniertes Verhalten müssen wir uns verlassen können !!**

- Immer akribisch auf Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 - 2 Meter unter allen Beteiligten achten
- Veranstaltungszeiten gemäß dem kommunizierten Zeitplan exakt einhalten
- Der Zugang zum jeweiligen Veranstaltungsort muss einzeln und darf nur über die vorab kommunizierten Eingänge erfolgen
- Auf elektronisches Ein- und Auschecken über die Webanwendung [darfichrein.de](http://darfichrein.de) achten
- Mit dem Eintreffen am Gelände und im Gebäude sowie in der Lehrveranstaltung eine medizinische Maske anlegen
- Vor und nach den Lehrveranstaltungen mit dem bereitgestellten Desinfektionsmittel die Hände desinfizieren; bei Allergien bitte eigenständiges Desinfektions- oder Waschmittel mit sich führen
- Unbedingt den Anweisungen der Lehrenden und der gekennzeichneten Hilfskräfte Folge leisten
- Die Umkleieräume und Duschen stehen nicht zur Verfügung, ggf. bitte umgezogen in der entsprechenden Bewegungskleidung kommen
- Die Toilettennutzung erfolgt nur jeweils einzeln

**Sollten bei Ihnen oder einer Person innerhalb ihres Haushaltes Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, ist ihnen die Teilnahme an den Veranstaltungen verboten.**